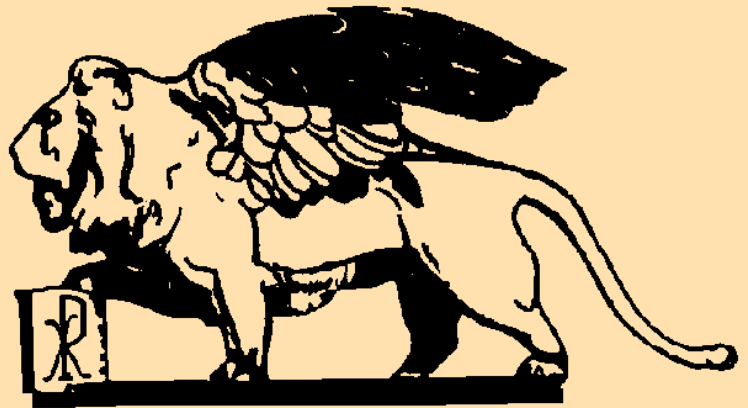


# MARKUS- BRIEF



3/2011

Gemeindebrief der Evangelischen Markuskirchengemeinde Stuttgart

*Der Monatsspruch im März*  
**Bei Gott allein kommt meine Seele zur Ruhe;  
denn von ihm kommt meine Hoffnung. (Psalm 62,6)**

Liebe Gemeinde,

es ist wunderbar, wenn ein Mensch sich so bei Gott geborgen weiß, wenn er die Erfahrung macht und sagen kann: *Nur er ist mein Fels und meine Hilfe und mein Schutz; ich werde nicht allzu sehr wanken.* (Ps 62, 7).

Der Mensch, der so spricht, hat in seinem Lied davon erzählt, was seine Lebenserfahrung ausmacht: Sie ist für ihn geprägt durch das Leid, das Menschen anderen zufügen, die keine Mittel scheuen, anderen zu schaden und ihnen nach dem Leben trachten. Die Eindringlichkeit, mit der diese zutiefst beunruhigende Lebenssituation beschrieben wird, lässt darauf deuten, daß der Psalmbeter selbst von dieser Bedrohung betroffen ist. In seiner Unruhe, in seiner großen Not ruft der Beter seinen Schöpfer an: *Bei Gott allein kommt meine Seele zur Ruhe; denn von ihm kommt meine Hoffnung.* MEIN HERZ IST UNRUHIG, BIS ES RUHE FINDET IN DIR – so formuliert es Augustin eindrücklich. Es ist die Einübung in die Grundhaltung des Glaubens. Der Psalmbeter weiß, daß es genau das ist, was ihm hilft. Er sagt nicht: „Vernichte meine Feinde, hol mich hier heraus, laß mich triumphieren...“ Er geht der Not auf den Grund und damit auch sich selbst.

„In der Ruhe liegt die Kraft“, so hören wir immer wieder. Aber wo finde ich diese Ruhe? Es ist die Stärke des Glaubens und ihre größte und tiefste Erfahrung, die Arno Plötzsch so ausdrückt: DU KANNST NICHT TIEFER FALLEN ALS NUR IN GOTTES HAND, DIE ER ZUM HEIL UNS ALLEN BARMHERZIG AUSGESPANNT (EG 533). Finde ich diese Ruhe in Gott, so wird letztlich mein Blick auf andere und auch auf mich, der Blick in die Zukunft ebenso wie auf die Gegenwart ein anderer sein.

Es braucht Mut, zu solch einem Vertrauen zu finden, und die tägliche Einübung in diese Haltung, bis das zur Lebenserfahrung verdichtet wird: *Bei Gott allein kommt meine Seele zur Ruhe; denn von ihm kommt meine Hoffnung.* Und wenn dies Wunderbare geschieht, dann möchte der Mensch seine Erfahrung nicht für sich behalten, sondern an andere weitergeben: *Hoffet auf ihn allezeit, liebe Leute, schüttet euer Herz vor ihm aus; Gott ist unsere Zuversicht!* (62, 9). Selber von Menschen bedrängt, geht er auf Menschen zu. Das ist das Wunder des Menschen, dessen Seele still geworden ist in Gott. Es ist ein Stück Himmel auf Erden!

Herzlich,  
Ihre

**Weltgebetstag 4. März 2011,  
19.00 Uhr, in St. Paul, Am Lehenweg 14**

"Wie viele Brote habt ihr?" diesen Titel haben Frauen aus dem südamerikanischen Chile ihrer Gottesdienstordnung für den Weltgebetstag 2011 gegeben. Am Freitag, den 4. März 2011 werden Frauen, Männer und Kinder in über 170 Ländern weltweit in ökumenischen Gottesdiensten den Weltgebetstag feiern.

**Die Jahresrechnung 2009**

der Markuskirche wurde durch den Kirchengemeinderat festgestellt. Die Ergebnisse liegen vom **14. - 21. März**, werktags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr im Gemeindebüro zur Einsichtnahme aus. Außerhalb der Bürozeiten nach Absprache mit Pfarrer Martin.

*Musik  
in Markus*

**Markus-Matinée  
Sonntag, 3. März, 11.15 Uhr**

"Eine italienische Reise"  
Vivaldi, Torelli, Veracini, Corelli u.a.  
- Berichte von Reisenden aus dem 18. Jh.

mit Bernhard Moosbauer (Barockvioline)  
und Andreas Scheufler (Cembalo)

Eintritt frei - Spende erbeten

Vorschau:

**Sonntag, 3. April, 17 Uhr**

Felix Mendelssohn-Bartholdy: "Hör mein Bitten", Kantaten "Wer nur den lieben Gott läßt walten" und "Verleih uns Frieden gnädiglich"

Franz Schubert: Sinfonie Nr. 5, B-Dur  
mit: M. Hrafnsdottir, Sopran  
Markuskantorei und -kinderkantorei  
Kammerchor Ostfildern  
Markusorchester

Leitung: Andreas Scheufler

Eintritt: 12 € (Schüler etc. 8 €)

Im Vorverkauf: 10 € (ermäßigt 5 €): Gemein-  
debüro oder Markus-Buchhandlung.

**Freunde der Musik in Markus**

Die Markuskirche wurde in den Jahren 1906 bis 1908 mit einer besonders günstigen Akustik als Konzertkirche gebaut. Seither bereichern zahlreiche Konzerte mit unterschiedlichsten Kompositionen das Kirchenleben und die Kultur im Stuttgarter Süden. Damit dies trotz rückläufiger Unterstützung aus öffentlichen Mitteln weiter so bleibt, wurde der Verein „**Freunde der Musik in Markus e.V.**“ gegründet. Dieser hat sich zum Ziel gesetzt, die Musikszene in der Markuskirche weiterhin nachhaltig zu gestalten und für bekannte und weniger bekannte Künstler einen Platz für Proben und Konzerte zu geben. Darüber hinaus soll das bisherige hohe Niveau der Kirchenmusik weiter entwickelt und die Begeisterung für Chormusik bei allen großen und kleinen Musikern geweckt werden.

Sie als Mitglied im Verein „**Freunde der Musik in Markus e.V.**“ können mit Ihrem Mitgliedsbeitrag der Musik in Markus eine solide finanzielle Grundlage geben und damit das Musikleben in der Markuskirche nachhaltig unterstützen. Mit einem Jahresbeitrag von 60€ oder einem Familienjahresbeitrag von 90€ gehören Sie dazu. Selbstverständlich ist neben Ihrem Mitgliedsbeitrag auch Ihre aktive Teilnahme an der Musikszene als Instrumentalist im Orchester, Chormitglied oder als aktiver Zuhörer gefragt.

Der Verein „**Freunde der Musik in Markus e.V.**“ wurde im Mai 2010 gegründet. Für drei Jahre wurden als erste Vorsitzende Frau Karin Lang und als zweiter Vorsitzender Herr Walter Schock gewählt. Alle weiteren Informationen erhalten Sie über das Gemeindebüro der Markuskirche oder über Herrn Jürgen Menge, Tel: 0711/6 49 25 08. Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.

Helmut Schönleber (Schriftführer)

## 7 Wochen Ohne...

Wer hat Lust, die 7 Wochen zwischen Fastnacht und Ostern einmal besonders zu gestalten? Die Aktion: *7 Wochen Ohne* lädt dazu ein, Alltagsgewohnheiten zu überdenken und bewusst auf etwas zu verzichten, beispielsweise auf Genussmittel wie Alkohol, Nikotin oder Süßigkeiten oder auf andere Bequemlichkeiten wie Fertiggerichte oder das übliche Fernsehpensum oder ganz individueller Konsum. Dadurch kann neuer Raum für Veränderungen entstehen und wir spüren, was Lebensqualität ausmacht. Die Aktion kann uns zu der Einsicht verhelfen, dass *Weniger mehr ist* und *7 Wochen Ohne* auch zu *7 Wochen Mit* werden können. Denn wo Verzicht ist, da ist auch Platz für Neues.

Wer diese Erfahrung mit anderen teilen möchte, wer darüber den Austausch sucht bspw. in einem wöchentlichen Treffen, der möge sich im Büro oder bei Frau Dunkel mit ein paar Zeilen oder telefonisch melden.



**M22**

### **Die unruhige Erde**

Dienstag, 22. März  
20 Uhr im Saal unter  
der Empore

Neues aus der Wissenschaftsredaktion: nach den Höhenflügen der letzten Male bleiben wir diesmal am Boden – großes Ehrenwort. Und das im wahrsten Sinne des Wortes, denn es geht um das Eigenleben unseres Planeten.

Gewaltige Energien werden in der Erdatmosphäre, gespeist von der Strahlung der Sonne, und im Erdinneren, angetrieben von der Wärme der Erdentstehung, freigesetzt und führen zu Naturkatastrophen in Form von Stürmen, Unwettern, Überschwemmungen, Vulkanausbrüchen und Erdbeben.

Über die Folgen dieser Energieausbrüche und das Leid für die betroffenen Menschen können wir fast täglich in den Nachrichten hören. Irgendwo auf der Welt leiden immer Menschen gerade unter Naturkatastrophen. Grund genug, sich einmal mit den Ursachen und Wirkmechanismen solcher Ereignisse zu befassen. Insbesondere wollen wir uns mit den geogenen Katastrophen, den Vulkanausbrüchen und Erdbeben und ihren Folgegefahren wie Pyroklastischen Wolken, Tsunamis, Bergstürze, Gletscherläufe und Lahare beschäftigen. Und Sie wollten doch bestimmt schon immer wissen, was es mit "der nach oben offenen Richterskala" auf sich hat und wie Geo-Risiken bei uns im Lande einzuschätzen sind.

Und weil Wissenschaft hungrig und durstig macht, ist natürlich auch wieder für das leibliche Wohl gesorgt (schon deshalb lohnt es sich zu kommen).

Prof. Matthias Hiller

### **„Das Kaufhaus“ sucht Spenden**

„Das Kaufhaus“ des Sozialunternehmens Neuen Arbeit ist eine erfolgreiche Einrichtung. Hier finden einkommensschwache Menschen Dinge des täglichen Bedarfs zu erschwinglichen Preisen. In den vergangenen Monaten hat der Bedarf stark zugenommen. Die Standorte in Wangen, Bad Cannstatt, Rot und Stammheim sowie die Kleiderhilfe in der Stadtmitte sind auf weitere Spenden angewiesen, damit sie auch zukünftig bedürftigen Menschen helfen und gleichzeitig arbeitslosen Menschen eine Beschäftigungsperspektive geben können.

Das Prinzip ist einfach: Wer Dinge hat, die er nicht mehr selbst braucht, kann sie im Kaufhaus abgeben oder größere Mengen abholen lassen. Gespendet werden kann beinahe alles: Kleidung, Schuhe, Taschen, Schmuck, Möbel, Haushaltswaren, Küchengeräte, Bücher sowie gut erhaltene Kühlschränke, Elektroherde und andere Elektrogeräte. Im Kaufhaus werden die ↪

Spenden aufbereitet und repariert, danach kommen sie in den Verkauf. Einkaufen kann dort jedermann, Arbeitslose, Rentner oder Menschen mit geringem Verdienst erhalten noch einmal 30 Prozent Rabatt.

Vor über zehn Jahren wurde das erste Kaufhaus gegründet, längst haben sie sich etabliert und erfüllen auch für die Stadtteile eine wichtige Funktion – als Laden wie als Treffpunkt für die Bewohner. „Alles was gespendet wird und brauchbar ist, landet in einem unserer Kaufhäuser“, versichert Rolf Kaltenberger, Fachbereichsleiter der Neuen Arbeit. Das ist möglich, weil die meisten Spenden persönlich übergeben werden. So werden 75 Prozent der Kleidungsstücke direkt abgegeben. „Falls Kleidung nicht mehr brauchbar ist, wird sie nach Möglichkeit zu Lumpen zerschnitten“, so Kaltenberger, „es gibt nur eine kleine Menge Restmüll“. Auf Wunsch werden größere Spendenmengen auch kostenlos abgeholt. Vor Ort kann dann entschieden werden, ob sie brauchbar sind. Wenn nicht, werden sie gegen eine Gebühr entsorgt.

Neben der Versorgung bedürftiger Menschen sind die Kaufhäuser auch wichtig für die Arbeitslosen, die dort arbeiten. Sie übernehmen die Arbeit des Abholens, Sortierens, Wiederaufbereitens und des Verkaufs und erhalten so wieder eine Perspektive. Ziel ist die Vermittlung in den allgemeinen Arbeitsmarkt, zusätzlich bietet das Kaufhaus reguläre, IHK- anerkannte Ausbildungsplätze.

Mehr Informationen gibt es unter [www.daskaufhaus.de](http://www.daskaufhaus.de). Unter Tel. 0711. 407 03 16 können Termine zur kostenlosen Abholung vereinbart werden. Kleidercontainer des Kaufhauses stehen an folgenden Standorten:

Evangelische Gesellschaft Stuttgart e.V.  
Büchsenstraße 34-36

Markuskirche  
Filderstraße 22

Auferstehungskirche Botnang  
Förstlerstraße 3



Liebe  
Gemeindemitglieder,

wir möchten Ihnen in diesem Gemeindebrief eine Möglichkeit vorstellen, wie Sie sich als pflegende Angehörige eine verdiente Verschnauaufpause gönnen können. Die Pflegekasse übernehmen bei Patienten, die in eine Pflegestufe eingestuft sind, die Kosten für die Pflege, wenn der pflegende Angehörige einmal verhindert sein sollte. Der Grund der Verhinderung ist dabei unbedeutend. Das kann sein, dass die Pflegeperson selbst krank ist, ein paar Tage in Urlaub fahren möchte oder eine Veranstaltung besuchen möchte etc.. Die Mitarbeiter/innen der Diakoniestation können dann die Pflege oder Betreuung übernehmen, die sonst vom pflegenden Angehörigen geleistet wird. Das kann bspw. so aussehen, dass wir für 2 Stunden in der Woche Ihren Angehörigen betreuen und Sie als pflegende Person dadurch die Möglichkeit haben, z. B. am Seniorennachmittag oder an anderen Veranstaltungen in Ihrer Gemeinde teilzunehmen oder andere Termine/Veranstaltungen wahrnehmen können.

Nutzen Sie diese Möglichkeit eine Verschnauaufpause einzulegen und neue Kraft für die tägliche Pflege Ihres Angehörigen zu sammeln.

Sprechen oder rufen Sie uns an!

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Daniel Euhus, Pflegedienstleitung, unter Telefon 0711/640 58 08 zur Verfügung.



Besuchen Sie die neue Homepage

[www.markusgemeinde-stuttgart.de](http://www.markusgemeinde-stuttgart.de)

Komplett neu!!



## **Konfirmation 2012 und Konfirmandenunterricht**

Konfirmiert werden in der Regel Jugendliche, die zum Zeitpunkt ihrer Konfirmation die 8. Klasse besuchen. Anmelde- und Infoabend ist am Donnerstag, **24. März**, um 19.30 Uhr im Saal unter der Orgel. Wenn Sie bis zum 20.03.2011 keine schriftliche Einladung dazu bekommen haben, melden Sie sich bitte kurz im Gemeindebüro.

Am Sonntag, 20. März, wird der

### **AMOS-Preis 2011 für Zivilcourage in Kirchen, Religionen und Gesellschaft**

an die Palästinenserin und Friedenspädagogin Dr. Sumaya Farhat-Naser, Birzeit, und an den Israeli und Friedensaktivisten Reuven Moskovitz, Jerusalem, verliehen.

Damit werden deren Verdienste gewürdigt um Wege zum Frieden in Nahost-Konflikt.

Die Verleihung erfolgt am 20. März um 12.00 Uhr in der Erlöserkirche in Stuttgart. Dazu ergeht an alle Gemeindeglieder herzliche Einladung.

Die Laudatio hält Felicia Langer, Menschenrechtsanwältin und Trägerin des Alternativen Nobelpreises, Tübingen.

Der Preis der kirchenpolitischen Vereinigung OFFENE KIRCHE ist mit 5000 EURO dotiert, die ausschließlich aus Spenden aufgebracht werden.

Schirmherr des AMOS-Preises ist der frühere Kirchentagspräsident, Bundesminister a.D. Dr. Erhard Eppler.

## **Seniorenkreis**

Am Donnerstag, 31.03.2011 um 14.30 Uhr lädt uns Herr Dern zu einer (optischen) Reise mit der transibirischen Eisenbahn ein! Der Dia-Vortrag führt uns von Moskau nach Peking.

Ich wünsche viel Freude an dem interessanten Vortrag und lade alle herzlich ein. S. Hertlein

## **Wir gratulieren zum Geburtstag**

10.03.:	Uwe Damaschke	(70)
11.03.:	Margot Preuß	(75)
14.03.:	Helga Moswald	(75)
15.03.:	Lydia Hilzer	(96)
15.03.:	Ingeborg Erdle	(86)
16.03.:	Helga Löscher	(75)
17.03.:	Gisela Meyer	(70)
26.03.:	Emilie Koch	(90)
28.03.:	Walter Bauer	(86)
30.03.:	Hildegard Pflieger	(70)

## **Bestattungen**

Brunhilde Schülen, Immenhofer Str. 95	(85)
Peter Siladi, Tulpenstr. 22	(67)
Gertrud Jaeger, fr. Römerstr. 105	(106)

## **Familienfreizeit im Juni**

Wie im vergangenen Jahr wollen wir wieder eine Freizeit für Familien mit Kindern durchführen. Sie wird vom 2. bis 5. Juni in Gomadingen stattfinden und ein vielfältiges Programm anbieten. Wir sind im dortigen Feriendorf ([www.feriendorf-gomadingen.de](http://www.feriendorf-gomadingen.de)) untergebracht und haben dort hervorragende Möglichkeiten für gemeinsame Erlebnisse - das Gestüt Marbach ist nur wenige Kilometer entfernt, der Sternbergturm bietet einen herrlichen Ausblick, Spiel- und Sportmöglichkeiten auf dem Gelände laden ein, ebenso ein Grillplatz, und direkt an das Gelände des Feriendorfs schließt sich ein Hallenbad an, für dessen Nutzung die Freizeitteilnehmer nur einen Mini-Beitrag leisten müssen.

Die Kostenkalkulation ist noch nicht ganz abgeschlossen; sofern wir als Selbstversorger in Gomadingen sein können, werden die Kosten pro Erwachsener Person 75-80€ betragen, für Kinder 50€, für Kinder bis 3 Jahre 30€. (Bonuscard - Inhaber: 50€ pro Erw. / 20€ pro Kind). Den Prospekt mit Anmeldebogen können Sie ab 21.3. über das Gemeindebüro erhalten oder herunterladen von:

<http://www.markusgemeinde-stuttgart.de/familie-kinder-jugend/familienfreizeiten.html>

## Gottesdienst in der Markuskirche

### 27.2.: Sexagesimä

10.00 Uhr Gottesdienst (Gerstner)  
mit Markuskantorei

### 06.3.: Estomihi

10.00 Uhr Gottesdienst (Martin)  
14.30 Uhr Gehörlosengottesdienst

### 13.3.: Invokavit

10.00 Uhr Messe (Martin)  
11.15 Uhr Matinée

### 20.3.: Reminiszenz

10.00 Uhr Gottesdienst (Dunkel)  
Kindergottesdienst

### 27.3.: Okuli

10.00 Uhr Distriktgottesdienst  
(Martin)

### 03.4.: Lätare

10.00 Uhr Gottesdienst (Martin)

## Zweckbestimmung der Kollekten

06.03.: Bedürftige in der Gemeinde  
13.03.: Kindergarten  
20.03.: Theodor-Schneller-Schule  
27.03.: Telefonseelsorge der Gesamtgem.

## Aus unserem Gemeindekalender

### Gespräch am Nachmittag

07.3.; 15.30 Uhr, Saal unter der Orgel

### Gedächtnistraining

14., 28.3.; 10.00 Uhr, Saal unter d. Orgel

### Kirchengemeinderatssitzung

14.3.; 19.30 Uhr, Saal unter der Orgel

### Bibelgesprächskreis

15.3.; 14.30 Uhr, Saal unter der Orgel

### M22

22.3.; 20.00 Uhr, Saal unter der Empore

### Gemeindedienst

30.3.; ab 8.30 Uhr, Gemeindebüro

### Seniorenkreis

31.3.; 14.30 Uhr, Saal unter der Empore

**Kirchenöffnung** ist wieder ab **04. April 2011**, werktags von 15.30 - 18.00 Uhr.

## Danke für folgende Kollekten

23.01.: Wärmestube	125,47€
06.02.: Markusbrief	144,24€
13.02.: Landesopfer-Diakonie	127,18€
20.02.: Th.-Schneller-Schule	184,46€

**Anschriften und Rufnummern** 70180 Stuttgart, Römerstr. 41

[www.markusgemeinde-stuttgart.de](http://www.markusgemeinde-stuttgart.de)

**1. Pfarramt:** Roland Martin, Römerstr. 41, Telefon 60 62 59, e-mail: martin@markusgemeinde-stuttgart.de

**2. Pfarramt:** Daniela Dunkel, Römerstr. 71, Telefon 60 21 12, e-mail: dunkel@markusgemeinde-stuttgart.de

**Kirchengemeinderatsvorsitz:** Pfr. Martin, Tel. 60 62 59 u. Jutta Schöllhammer, Römerstr. 88, Tel. 60 08 72

**Gemeindebüro Römerstr. 41:** Rita Atzman, **Telefon 60 62 59**, Fax 60 49 72

**Büro-Besuchszeiten:** Mo-Fr 9.30-11.30 Uhr und Mo 16-17.30 Uhr buero@markusgemeinde-stuttgart.de

**Kirchenmusiker:** Andreas Scheufler, Telefon 420 23 27, e-mail: andreas.scheufler@gmx.de

**Mesnerin:** Regina Heinzelmann, Mobil: (01 75) 9 87 49 27

**Jugendreferent:** Jürgen Kull, Telefon 18 771 -41 (dienstlich) / 0 71 23 / 36 04 26 (privat)

**Paul-Fischer-Haus:** Zellerstraße 31, Hausmeisterin: Sylvia Witzelmaier, Telefon 60 51 27

**Förderverein "Freunde der Musik in Markus":** BW-Bank, BLZ: 600 501 01, Konto-Nr. 232 7217

**Markus-Kindergarten,** Liststr. 16, Telefon 60 33 44

**Bankverbindung der Markuskirche:** Konto-Nr. 202 1324, Landesbank Baden-Württ. (BLZ 600 501 01)

**Diakoniestation Markus-Süd,** Böblinger Str. 86, 70199 Stuttgart, Telefon 640 58 08

**Markuskrankenverein,** Konto-Nr. 2 166 571, Landesbank Baden-Württ. (BLZ 600 501 01)

**Schriftleitung** (verantwortlich für den Inhalt): Pfarrer Roland Martin / Hergestellt als Eigendruck